

Abbildung 2: Darstellung des Faktors Altersklassen in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine schwach signifikante Differenz zwischen der Kurve der 50-59-Jährigen zum Kollektiv der 60-69-Jährigen mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 3,24 %.

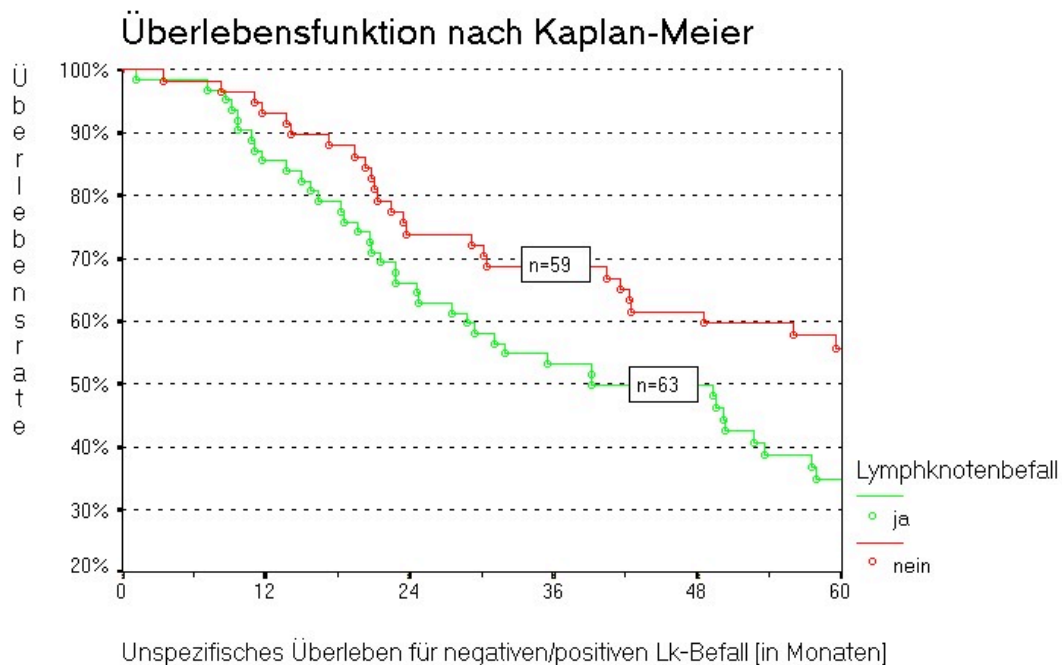


Abbildung 3: Darstellung des Faktors Lymphknotenstatus-Gruppen in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine schwach signifikante Differenz zwischen der Positiv- und Negativkategorie des Lymphknotenbefalls mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 2,18 %.

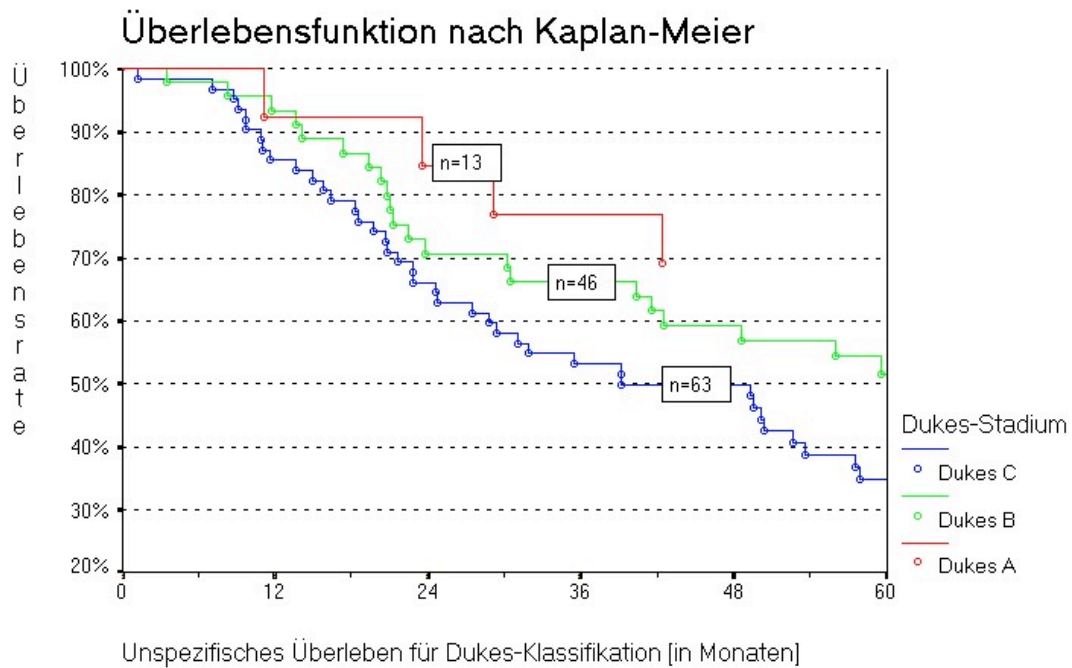


Abbildung 4: Darstellung des Faktors Duke's-Klassifikation in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine signifikante Differenz zwischen den Duke's-Stadien A und C, wenngleich die Patientenzahl im Stadium Duke's A mit 13 Fällen recht gering und daher eingeschränkt zu verwenden ist.

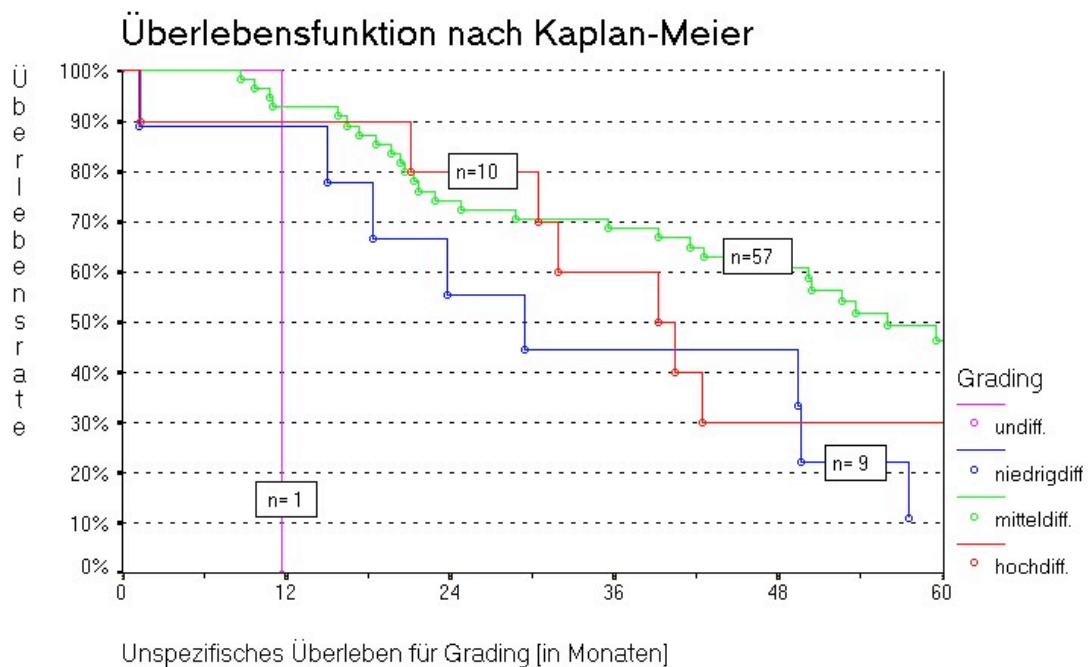


Abbildung 5: Darstellung des Faktors Grading in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine schwach signifikante Differenz zwischen den Kurven der niedrigdifferenzierten und mitteldifferenzierten Gradingkollektive ($p = 0,0028$). Aufgrund der Patientenzahl in dem undifferenzierten Gradingkollektiv ($n = 1$) ist eine Signifikanz zu dieser Kurve nicht zu verwenden.

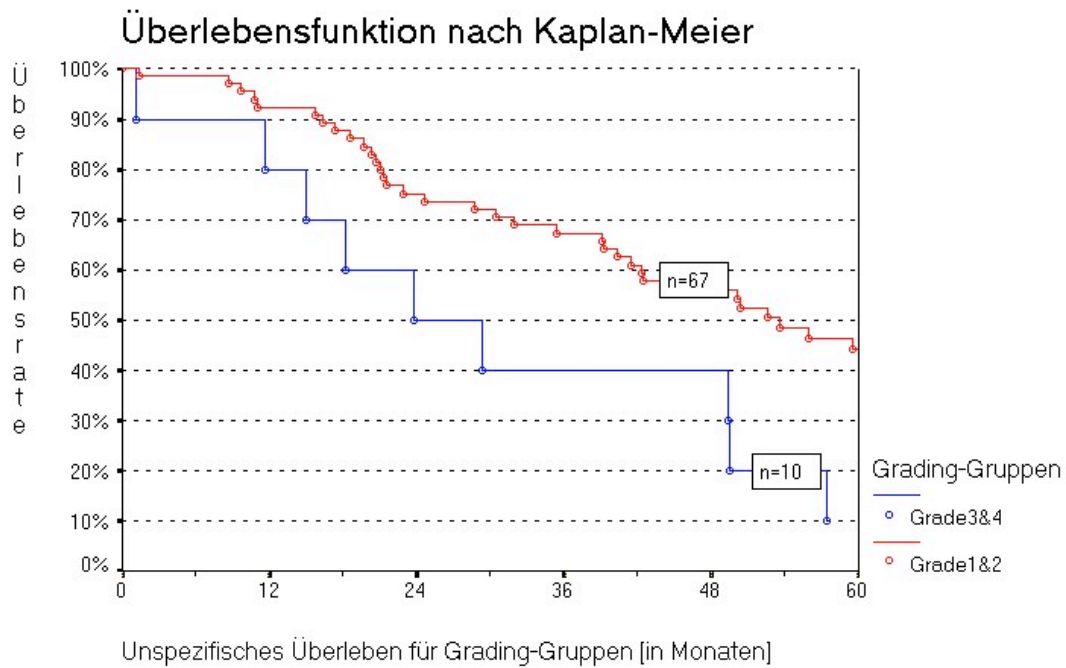


Abbildung 6: Darstellung des Faktors Grading-Gruppen in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 1,98 % besteht eine schwache Signifikanz zwischen den Grading-Gruppen Grad 1/2 und Grad 3/4, wenngleich letztere Gruppe eine geringere Patientenanzahl beinhaltet (n = 10).

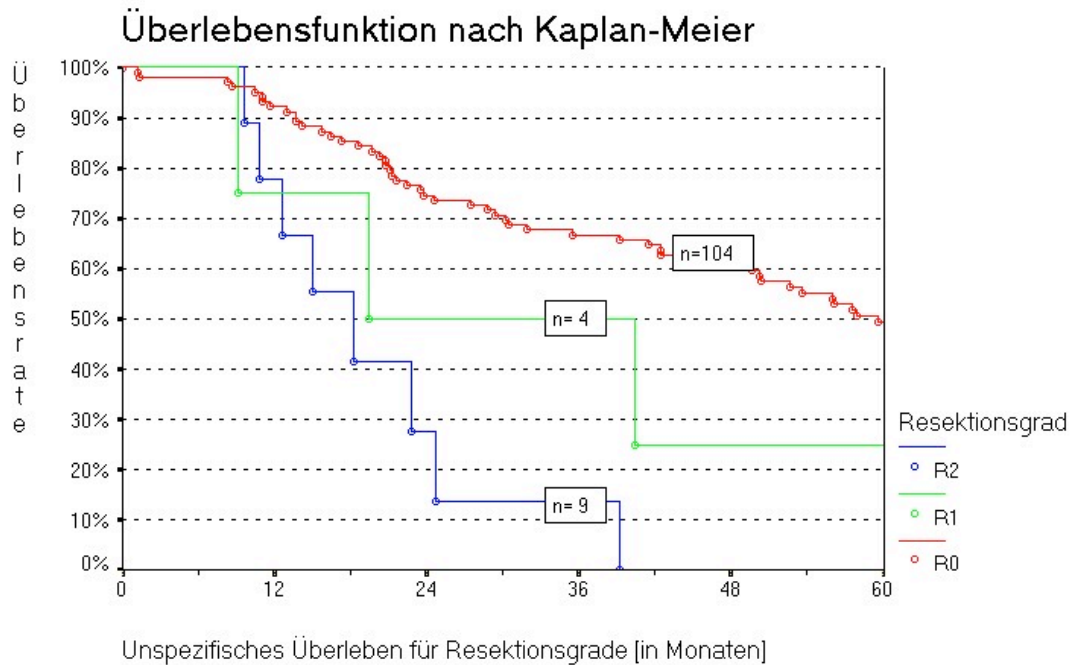


Abbildung 7: Darstellung des Faktors Resektionsgrad in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine hoch signifikante Differenz zwischen den Patienten mit R0- zu denen mit R2-Resektionsgrad ($p = 0,0001$), aber auch zu denen mit R1-Resektionsgrad ($p = 0,0436$); wenngleich auch hier der Patientenverteilung Aufmerksamkeit geschenkt werden muß.

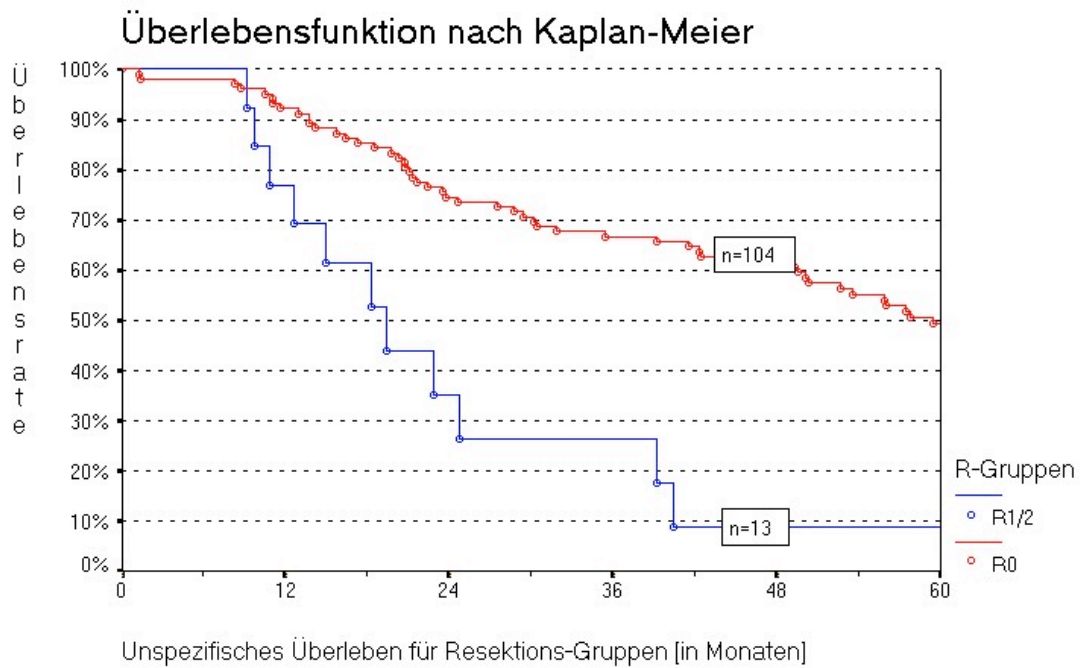


Abbildung 8: Darstellung des Faktors Resektionsgrad-Gruppen in der Funktion nach Kaplan-Meier für unspezifisches Überleben. Es besteht eine ebenfalls hohe Signifikanz nach der Kollektivbildung zwischen den Gruppen der R1/R2-Patienten und den R0-Patienten ($p=0,00$), einen Einfluß auf das unspezifische Überleben auszuüben.